

8) München 19, den 8. März 1967
Ferdinand-Maria-Strasse 10

Herrn

Dr. James Schwarzenbach

Z ü r i c h
Rennweg 14

Sehr geehrter, lieber Herr Dr. Schwarzenbach!

Ich habe Ihnen ja schon am 2. März am Telefon gesagt, dass ich vor dem 17. März leider nicht mehr nach Zürich kommen kann. Dafür aber stehe ich ab Mitte April sehr gern zur Verfügung. Heute möchte ich Ihnen nur noch besonders danken für Ihre Unterstützung gegenüber den "Neue Züricher Nachrichten". Inzwischen versucht man hier in München mit Gewalt gegen mich vorzugehen. Von einem Mitglied unseres Stadtrates wurde die Polizei auf mich gehetzt wegen unerlaubter Plakatierung (ohne Erfolg); der Generalvikar übt Druck auf unsere Pfarrei aus, dass ich aus Kirchenvorstand und Pfarrausschuss entfernt werde; der Inhaber des Konkordats-Lehrstuhls für Philosophie Max Müller hat mich mit Unwahrheiten in der Fakultät der Universität angegriffen. Ich sehe in diesen Angriffen nur eine Pleite-Erklärung ~~un~~herer Gegner, die offensichtlich den geistigen Kampf scheuen müssen. Da ich schon Schlimmeres in meinem Leben durchgestanden habe, regt mich die Sache nicht allzusehr auf.

Ich werde Ihrer auch im Heiligen Land gedenken und verbleibe mit dem herzlichsten Dank und den besten Wünschen für Sie

Ihr